

Lesung mit Christian E. Weißgerber

„Mein Vaterland! Warum ich ein Nazi war“

**Donnerstag, den 13. Februar 2020,
19 Uhr, Buchhandlung Doll, Bahnhofstr. 17, Sinsheim**



Bild: Yaşar Ohle

„Warum wird man heute noch Neo-Nazi und warum steigen einige wieder aus?“ Der Szene-Aussteiger Christian Ernst Weißgerber liefert in seinem Buch viele Erklärungen; schonungslos, klar und differenziert.

Er stilisiert sich nicht als Opfer widriger Lebensumstände und wurde auch nicht von raffinierten Funktionären verführt: „Ich hatte unzählige andere Möglichkeiten, aber ich wollte Nazi werden.“ In seinem Buch verdeutlicht Weißgerber wie Alltagsrassismus und bestimmte Männlichkeitsvorstellungen in seiner Jugend im ostdeutschen Arbeitermilieu seinen Weg in die Nazi-Szene ebneten. Rechtes Gedankengut war schon damals kein Randphänomen. Vielmehr schloss es nahezu nahtlos an Vorstellungen der sogenannten *Mitte der Gesellschaft* an. So ist es vielleicht weniger verwunderlich, dass er überall Gesinnungsgenossen fand: Zuerst in der Schule, dann bei der Bundeswehr und später an der Uni. Beklemmend beschreibt Weißgerber autobiographische Episoden aus seiner Jugendzeit und verbindet sie mit politisch-psychologischen Analysen rechter Ideologien. Der heute 29-Jährige klärt anhand seiner Erfahrungen in der organisierten Neonazi-Szene über ideologische Überschneidungen mit gegenwärtigen nationalpopulistischen Strömungen auf.

Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Person. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Doll.